



Leitfaden zum Umgang mit der SOTG-Bewertung

Inhalt

Rückfragen, Impressum.....	1
Die Bedeutung des SOTG im Ultimate.....	2
Die Haltung des DFV zur SOTG-Bewertung.....	3
Der Bogen.....	3
Hinweise zum Ausfüllen des SOTG-Bewertungsbogens (gemäß WFDF-Papier).....	4
Durchführung der SOTG-Bewertung bei DFV-Turnieren (Arbeitshilfen, Mehrspiele-Bewertungen, Ansprechpartner etc.).....	5
Veröffentlichung von SOTG-Werten (während der Siegerehrung und nach dem Turnier).....	5
Rechte und Pflichten der Teams	6
Rechte und Pflichten der Ausrichter	6

Rückfragen, Impressum

Rückfragen bitte an das SOTG- und Regelkomitee der DFV Ultimate-Abteilung unter ultimate-sotg-regeln@frisbeesportverband.de

© Januar 2014, SOTG- und Regelkomitee der DFV Ultimate-Abteilung
Autoren: Robert Jablko (Komiteeleiter) und Jörg Benner



Leitfaden zum Umgang mit der SOTG-Bewertung

Die Bedeutung des SOTG im Ultimate

Der "Spirit Of The Game" (SOTG) ist die erste Regel des umfangreichen offiziellen Ultimate-Regelwerks des Flugscheiben-Weltverbandes (WFDF). Er beschreibt einen Ehrenkodex des Fairplays, wonach sich die Athleten ausdrücklich dazu bekennen, in ihren Handlungen den gemeinsam vereinbarten Regeln zu entsprechen.

Das ist nicht immer leicht, denn gewöhnlich herrscht auch ein starker Wille zu gewinnen. Aber dem Gegner Respekt zu zollen, wenn er eine großartige Leistung vollbracht hat, wenn er verdient gesiegt hat oder auch wenn er hoffnungslos unterlegen war, das ist mehr als eine Geste des Fairplays, das ist gelebter "Spirit of the Game". Und es ist eine ultimative Herausforderung.

Dadurch wird es möglich, dass in diesem Sport keine externen Schiedsrichter vorgesehen sind. Ultimate beruht auf der Integrität der Spieler, die strittige Situationen dann zu bewerten haben, wenn sie selbst daran beteiligt sind. Können sie sich nicht einigen, geht die Scheibe zurück zum vorigen Werfer.

Dabei gilt stets der Grundsatz, dass die Reaktion auf eine strittige Situation genauso wichtig ist, vielleicht sogar oft wichtiger als die Situation selbst. Damit ist gemeint, dass auch in einer heiß umkämpften Phase des Spiels, in denen eine Regelübertretung vorkommt, immer ruhig, respektvoll wertschätzend miteinander kommuniziert wird.

Mit dem Handlungskonzept des SOTG sind mehrere Bedingungen verbunden, die es – auch im leistungsorientierten Spiel unter dem starken Einfluss von Adrenalin – zu beachten gilt:

- Ich möchte als Aktiver die Regeln kennen, um eine Situation bewerten zu können.
- Ich glaube daran, dass alle Mitspieler und Gegenspieler nicht absichtlich zu ihrem Vorteil die Regeln verletzen, also gemäß § 1.3 wahrheitsliebend und integer sind.
- Ich sollte in einer engen oder strittigen Situation selber darauf achten, was passiert: War mein erster Bodenkontakt „in“? Habe ich beim Wurfversuch des Gegners seine Hand oder die Scheibe berührt? Hält er beim Werfen das Standbein still? U.a.m.
- Wenn ich den Eindruck habe, es lag ein Regelverstoß vor, muss ich den Mund aufmachen und laut das entsprechende Wort rufen, das den Spielfluss einfriert („Freeze Calls“ sind z.B. „Aus“, „Foul“, „Down“ für eine Bodenberührung der Scheibe, u.a.m.)
- Ich habe keine andere Wahl, als meine Meinung und die meines Gegenspielers gleichberechtigt nebeneinander stehen zu lassen. Ich bin bemüht das Spiel aufrecht zu erhalten und reagiere daher ruhig und sachlich mit „accepted“ oder „contest“.
- In besonderen Fällen kann ich versuchen, aufgrund meiner festen Überzeugung bei meinem Gegenspieler nachzufragen, ob nicht doch meine Sichtweise eher zutrifft als seine. Wir können auch in bestimmten Situationen (wie Boden- oder Linienfragen) gemeinsam Außenstehende fragen, ob sie eine bessere Sicht auf die Situation hatten. Ich kann aber nicht behaupten, dass ich recht habe und er nicht.
- Falls wir uns nicht einigen können, geht die Scheibe zurück zum vorigen Werfer und wird dort ins Spiel gebracht, als habe es den Zwischenfall nicht gegeben.



Leitfaden zum Umgang mit der SOTG-Bewertung

Das Regelwerk schreibt sogar bestimmten Handlungen einen Stellenwert zu, der dem "Spirit of the Game" entspricht (seinen Gegner mit Handschlag begrüßen, sich fürs Spiel zu bedanken, etc.) oder aber nicht entspricht (wider besseres Wissens das Spiel unterbrechen, absichtlich die Regeln verletzen, seine Gegner einschüchtern etc.).

Im Weiteren sorgt ein so genannter Spirit-Bewertungsbogen – wenigstens auf offiziellen Meisterschafts-Turnieren – innerhalb der einzelnen Teams dafür, dass diese Besonderheit des Sports auch im Bewusstsein der Spielerinnen und Spieler verankert bleibt.

Die Haltung des DFV zur SOTG-Bewertung

Der DFV betrachtet die SOTG-Bewertung auf offiziellen Verbandsturnieren als wesentlichen Bestandteil des Spielbetriebes und begrüßt sie auch auf allen anderen Turnieren.

Der Bogen

Der WFDF hat einen Spirit of the Game Scoresheet entwickelt, der auch in Deutschland auf jedem Verbandsturnier verwendet wird. Warum gibt es diesen Bogen? Warum verwenden wir ihn? Warum nehmen wir uns die Zeit ihn auszufüllen?

Spirit of the Game Score Sheet

Spirit of the Game is a fundamental part of Beach Ultimate. With this standard sheet we designed to make each team as SOTG and help teams achieve a better understanding of their strengths and weaknesses in terms of Spirit.

Your whole team should be involved in rating the other team! Simply circle one box in each of the five lines and sum up the points to determine the Spirit score for the other team.

Our team name	Their team name	Day
---------------	-----------------	-----

	1 Point	2 Points	3 Points	4 Points	5 Points
1. Rules Knowledge and Use <small>For example: They did not make unnecessary calls. They did not purposefully misinterpret the rules. They kept to time limits. They were willing to teach and/or learn the rules.</small>	poor	not so good	good	very good	excellent
2. Fouls and Body Contact <small>For example: They avoided fouling, contact, and dangerous plays.</small>	poor	not so good	good	very good	excellent
3. Fair-Mindedness <small>For example: They apologized for their own fouls. They informed teammates when they made wrong or unnecessary calls. They were willing to admit that they were right and removed their call.</small>	poor	not so good	good	very good	excellent
4. Positive Attitude and Self-Control <small>For example: They introduced themselves. They communicated.</small>	poor	not so good	good	very good	excellent

Die WFDF hat den Bogen für drei Ziele entwickelt:

- 1) Den Spielern beibringen, was Spirit of the Game ist.
- 2) Teams dabei helfen, ihren Spirit an bestimmten Stellen zu verbessern.
- 3) SOTG zelebrieren, indem man einen Preis für das Team mit dem höchsten Spiritscore ausschreibt.

Dabei wird die Wichtigkeit betont, dass Teams in gleicher Art und Weise bewerten. Der Bogen ist daher in verschiedene Kategorien unterteilt, die Anhaltspunkte für Spirit geben und mit einer geeichten Skala ausgestattet, die einen Turnierübergreifenden Vergleich ermöglichen soll.



Leitfaden zum Umgang mit der SOTG-Bewertung

Hinweise zum Ausfüllen des SOTG-Bewertungsbogens (gemäß WFDF-Papier)

Den Bewertungsbogen auszufüllen ist Aufgabe der gesamten Mannschaft und dient auch der Weiterbildung der einzelnen Spieler. Die Trainer/Captains sind angehalten nach dem Spiel sich dafür die Zeit zu nehmen und auch darüber zu informieren, wie es richtig gemacht wird. Dabei soll ein Dialog gefördert werden, bei dem jeder zu Wort kommen kann. Die ersten Male wird es zwar eine Weile dauern, aber mit der Zeit wird es in einer Minute erledigt sein.

- Das Bewertungssystem wurde aus der Annahme heraus entwickelt, dass jede Mannschaft einen normalen, guten Spirit an den Tag legt. Daher ist der Grundwert in jeder Kategorie der Wert "Gut". Für jedes Spiel ist festzustellen, ob die andere Mannschaft diese Erwartung übertrifft, verfehlt oder genau erfüllt.
- Jede Frage ist für sich allein gesehen zu beantworten. Es entspricht nicht der Idee, mit einer Gesamtbewertung im Kopf an den Bogen heran zu gehen und die Fragen darauf abzielend zu beantworten.
- Es kann oft vorkommen, dass in einem Spiel nichts Außergewöhnliches passiert. In dem Fall sollte jede Kategorie mit "Gut", also zwei Punkten bewertet werden. Eine Gesamtbewertung mit zehn Punkten ist gleichbedeutend mit gutem Spirit.
- Beantwortet die Fragen, wie sie gestellt wurden und reflektiert darüber. Beachtet auch, wenn es im Spiel innerhalb des eigenen Teams nicht gut gelaufen ist, dass diese Stimmung keine unfaire Auswirkung auf die Bewertung des Gegners hat.
 - o Jedoch erfordert auch das Gewinnen Charakter. Versucht nicht überheblich zu werden und bleibt fair und freundlich, auch wenn das andere Team deutlich unterlegen oder vielleicht sogar chancenlos ist. Vgl. dazu im Regelwerk die Paragraphen 1.3. "Spieler sollen sich bei jeder Meinungsverschiedenheit zwischen den Teams der Tatsache bewusst sein, dass sie selbst als Schiedsrichter agieren. Dazu müssen sie", 1.3.6 "Unstimmigkeiten schnellstmöglich lösen und dabei eine respektvolle Sprache benutzen." sowie 1.6. "Die folgenden Handlungen sind klare Verletzungen des Spirit of the Game und müssen unter allen Umständen unterbleiben", 1.6.4: "respektloses Feiern nach Punkten".
- Bewertet eine andere Mannschaft nicht in allen Kategorien besser, weil sie Euch sympathisch ist, oder im Gegenteil schlechter, weil sie Euch unsympathisch ist. Sympathie darf allerdings in die Bewertung einfließen. Sie ist durch die Angabe zur "Positiven Einstellung" abgebildet. Weiterhin ist auch der Eindruck im Spiritkreis explizit in Punkt 4 des SOTG-Bogens erwähnt.
- Die Frage "Wie schneidet unser Spirit im Vergleich mit dem der anderen ab?" ist Teil des Bogens, da es beim Spirit maßgeblich um das eigene Verhalten geht, und diese Frage der Mannschaft erlaubt, ebendies zu reflektieren. Wenn ihr der Meinung seid, dass euer Verhalten schlechter war als das eures Gegners, dann gebt ihm mehr Punkte.
 - o Für Jugendliche und junge Erwachsene dürfte insbesondere die Frage nach "Unserem Spirit verglichen mit ihrem" von besonderer Bedeutung sein. Für Trainer/Captains ist es bei der Einführung dieses Bewertungssystems daher vielleicht eine Hilfe, diese Frage an den Anfang der gegenseitigen Bewertung zu stellen. Dies könnte vor allem verhindern, dass Bewertungen unter dem Eindruck eines Vorurteils erfolgen. Unter den meisten Jugendlichen lautet die sofortige, unreflektierte Reaktion: "Unser Spirit ist



Leitfaden zum Umgang mit der SOTG-Bewertung

viel besser!" Diese Meinung rührt aus einem alltäglich möglicherweise gesunden Selbstwertgefühl, verhindert aber tatsächlich einen objektiven Vergleich (in allen Punkten).

- o Die Frage nach "Unserem Spirit verglichen mit ihrem" setzt vielmehr voraus, dass sich die Mitglieder eines Teams für einen Moment in die Rolle externer Beobachter versetzen und wahrzunehmen versuchen, dass zwei Teams mit denselben Absichten aufeinander getroffen sind. Beide Teams spielen, so gut sie können, beide Teams spielen nach ihrer Regelkenntnis (die vielleicht noch lückenhaft ist) und beide Teams spielen, um zu gewinnen. Erst wenn die Mitspieler eines Teams begreifen, dass sie das eigene Team und das andere Team "objektiv" und neutral bewerten sollen und können – erst dann öffnet sich auch der neutrale Zugang zu den Fragen 1 bis 4 (vgl. hierzu auch im Regelwerk den Paragraphen 1.3 "Spieler sollen sich bei jeder Meinungsverschiedenheit der Tatsache bewusst sein, dass sie selbst als Schiedsrichter agieren. Dazu müssen sie: 1.3.1. die Regeln kennen; 1.3.2. fair eingestellt und objektiv sein; 1.3.3. die Wahrheit sagen; ...".)

- Gebt den Zettel rechtzeitig bei der Turnierleitung ab.

Durchführung der SOTG-Bewertung bei DFV-Turnieren (Arbeitshilfen, Mehrspiele-Bewertungen, Ansprechpartner etc.)

Es sind die offiziellen Spiritscorezettel des DFV zu verwenden (Mehrspiel-Bewertungszettel pro Tag sind vorhanden, in der rechten Spalte unter <http://www.frisbeesportverband.de/dfv-ua.html>). Dort sind auch die Dokumente zur empfohlenen Verwendung der WFDF Ultimate-Handzeichen sowie zur möglichen Einführung des SOTG bei Jugendlichen hinterlegt.

Die Teams sind dazu verpflichtet, für jedes Spiel einen Spiritscorezettel auszufüllen und bei der Turnierleitung abzugeben (resp. einen Mehrspiel-Bewertungszettel pro Tag). Die Ergebnisse der Spiritwertung werden nach dem Turnier veröffentlicht (die Gesamtwerte aller Spiele sowie die Durchschnittswerte aller Teams nach allen Kategorien).

Veröffentlichung von SOTG-Werten (während der Siegerehrung und nach dem Turnier)

Die SOTG-Werte sind öffentlich. Sie werden, wie international üblich und sofern technisch möglich, gemeinsam mit dem Score eines Spiels online dargestellt. Hier ein Beispiel von der Weltmeisterschaft 2012.

[\[WUGC2012\]](#) [\[Div:Open\]](#) [\[Grp:OB-Pool Round Robin\]](#)



OBL5	OB-Pool	2012/07/08 14:30 @Field: S26				
Germany		17	VS	7	Italy	
SOTG : 12 - 11						
--Result--				22:57:39 JST		



Leitfaden zum Umgang mit der SOTG-Bewertung

Weiterhin wird am Ende eines Turniers eine Übersicht mit durchschnittlichen Detailwerten für alle Teams bekannt gemacht. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass jedes Team seine Außenwirkung kennt und daraus lernen kann.

WFDF 2012 World Ultimate and Guts Championships : Spirit of the game							
Ultimate Open	Rules Knowledge & Use	Fouls & Body Contact	Fair-Mindedness	Positive Attitude & Self-Control	Our Spirit compared to theirs	Total	Pos
Philippines	2.33	3.11	3.22	3.33	1.89	13.89	1
Germany	3.00	2.80	3.00	2.90	2.10	13.80	2
Mexico	2.56	2.89	3.00	3.00	1.78	13.22	3
USA	2.90	2.60	2.90	2.80	2.00	13.20	4

Rechte und Pflichten der Teams

Rechte

Die Teams haben ein Anrecht darauf, zu erfahren, welchen Gesamtscore eines Bogens Sie von jedem Ihrer Gegner erhalten haben. Weiterhin besteht ein Anrecht darauf am Ende des Turniers den durchschnittlichen Wert in jeder Kategorie zu erfahren.

Pflichten

Die Teams müssen vor dem Turnier eine beim Turnier anwesende Person als Spiritbeauftragten angeben, welche als direkter Ansprechpartner für die Ausrichter dient. Die Teams sind bei Verbandsturnieren verpflichtet, nach jedem Spiel den Gegner auf einem Bogen zu bewerten und diesen an die Turnierleitung zu übergeben. Die Teams können noch auf dem Turnier oder auch nachträglich dazu aufgefordert werden, ihre Spiritscores abzugeben. Dies kann öffentlich erfolgen.

Tipp

Der Spiritbeauftragte ist nicht die Person, die den Spiritbogen für das Team ausfüllt, sondern Sorge dafür trägt, dass nach jedem Spiel das gesamte Team sich die Zeit nimmt, um dies gemeinsam zu tun. Trainer und Captains sollten die Person dabei unterstützen.

Rechte und Pflichten der Ausrichter

Rechte

Die Ausrichter haben das Recht von Teams noch auf dem Turnier oder auch nachträglich nicht abgegebene Spiritscores einzufordern. Dies kann öffentlich erfolgen.

Die Ausrichter haben weiterhin das Recht bei Ausreißern im Score, d.h. unterhalb von sieben (<7) und oberhalb von 17 (>17) Punkten, während und auch nach dem Turnier, bei beiden Mannschaften nachzufragen, wie es zu dem Score gekommen ist. Die Teams haben keine Auskunftspflicht. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass sich durch eine dritte Partei Missverständnisse aufklären können und der anschließende Dialog hilfreich sein kann.

Sollte ein Team in einem Turnier mehrfach sehr niedrige Punktzahlen haben, kann die Turnierleitung dieses direkt zu einem Gespräch einladen und in Rücksprache mit dem DFV können Sanktionen folgen. Dies ist in Deutschland bisher noch nie vorgekommen.



Leitfaden zum Umgang mit der SOTG-Bewertung

Pflichten

Die Ausrichter stellen die Bewertungsbögen den Teams zur Verfügung. Sie sind verpflichtet die Spiritwertungen von allen Teams einzusammeln und darüber in vereinbarter Form Auskunft zu geben. Alle Wertungen müssen im Detail in einer Tabelle gesammelt werden und genau wie die Ergebnisse, für spätere Einsicht zur Verfügung stehen.

Tipps

Das Ausrichten eines Turniers ist eine zeit- und kraftintensive Angelegenheit. In der Hektik des Turniertages kann daher etwas vergessen werden. Der DFV rät für jedes Turnier einen Spiritbeauftragten festzulegen, der genau diese Funktion während des Turniers übernimmt. Der Spiritbeauftragte kennt die Spiritbeauftragten der teilnehmenden Teams, überwacht während des Turniers, ob alle Spiritwertungen eingegangen sind und wertet diese aus.

Es ist weiterhin hilfreich, bereits VOR dem Turnier einen Modus zum Einsammeln der Spiritwertungen anzugeben, und diesen öffentlich zu kommunizieren. Werden die Spiritbögen für den Spieltag im Teampackage übergeben oder immer direkt nach dem Spiel? Werden die Spiritbögen anschließend von Spiritbeauftragten eingesammelt oder sollen diese selbständig von den Teams abgegeben werden? Ein großes Schild mit „Spiritbögen hierher“ kann dabei hilfreich sein, genauso wie ein Hinweis darauf, wann und wo die Spiritbögen abgegeben werden sollen.

Der DFV begrüßt es, wenn die Ausrichter dieses Thema und seine Wichtigkeit im Ultimate während des Captainsmeetings ansprechen. Dabei ist es egal, ob es die Qualifikation oder die erste Liga ist. Das Thema Spirit darf immer wieder angesprochen werden, handelt es sich dabei doch um die Grundlage unseres Sports. Dazu gehört auch die Tatsache, dass das Ausfüllen der Spiritbögen eine Aufgabe für das gesamte Team ist. Bittet die Captains aktiv das in ihren Teams zu etablieren.